

Gottesdienst zum 18. Sonntag Lesejahr C 2022
Lk. 12, 13 - 21/ Koh 1,2; 2, 21 - 23

Einleitung

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Marmor, Stein und Eisen bricht – aber unsere Liebe nicht. So lautete vor vielen Jahren ein Lied. Wir sehnen uns nach dem, was unvergänglich ist, was immer bleibt. Eben das ist wertvoll.

Gottes Liebe zu uns ist unvergänglich. Sie ist wertvoll. Sie erfüllt unser Leben. Mögen Gottes Liebe immer mehr unser Herz erfüllen.

Öffnen wir uns darum jetzt seinem Wort. Öffnen wir uns, IHM zu begegnen im Heiligen Mahl. Grüßen wir Jesus in unserer Mitte:

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du hast für uns gelebt und dich verschenkt...
- Herr Jesus Christus, du allein schenkst uns Leben in Fülle...
- Herr Jesus Christus, deine Worte werden nicht vergehen

Fürbitten zum 18 Sonntag C

Herr Jesus Christus, der du uns Gott als den wahren Reichtum zeigst, wir bitten dich:

- Bekehre alle, die ihren Sinn im Reichtum, im Ansehen und Erfolg allein sehen...
- Lass Hilfe erfahren, denen das Nötigste im Leben fehlt...
- Gib Kraft zum Neuanfang denen, die von Schicksalsschlägen heimgesucht werden...
- Mach alle, die eine leitende Position im Wirtschaftsleben innehaben, bereit, die Gewinne gerecht zu verteilen und ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden...
- Führe zur Vernunft alle, die Kriege anzetteln oder zur Gewalt anstiften...
- Nimm unsere Verstorbenen auf in deine Liebe...

Dir sei Lob und Preis, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.